

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5  
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5  
BIC: POFICHBEXX  
Buchbestellungen: Peter Schibler  
Turnweg 12, CH-3013 Bern, E-Mail: pci.bern@bluewin.ch

«Variant 5» Bulgarien  
Dian Bonev & Petranka Angelova,  
Post Office Box Nr. 234,  
BG-7700 Targoviste, Bulgarien  
E-Mail: variant5@variant5.org  
Kontakt (BG): +359 89 446 18 48  
+359 89 446 18 38

Förderverein «Variant Pet»  
p.a. Marc Lettau, Weiermattweg 15,  
CH-3098 Köniz, Schweiz.  
E-Mail-Adresse: info@variant5.ch  
Kontakt (CH): +41 79 226 13 27  
+41 31 972 44 76  
www.variant5.ch



Unsere bulgarischen Freunde entdecken vermehrt den Bike-Orientierung-Sport. Die Dorfbewohnerin kümmert sich ganz offensichtlich wenig. Mehr zum Thema Bike-O auf den Seiten 2 und 3.  
Foto: Filip Marinov

## Rasche Hilfe für die Schwächsten

Die Corona-Pandemie trifft die Schwächsten am stärksten. In Bulgarien sind dies beispielsweise Frauen, die der häuslichen Gewalt nicht mehr entfliehen können. «Variant 5» finanziert in Targoviste ein Projekt zu ihrem Schutz.

Von Marc Lettau

In den Dörfern rund um Targoviste ist die Lage im Laufe der Corona-Pandemie noch trister geworden, als sie es schon war. Für viele fiel das regelmässige Einkommen gänzlich weg. Wer sich mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser hielt, findet gegenwärtig definitiv keine Erwerbsmöglichkeit mehr. Wachsende Frustration, steigender Alkoholkonsum und eine Zunahme von Gewaltexzessen gehören zu den Folgen der

coronabedingt verschärften Perspektivenlosigkeit. In besonderem Mass geraten dabei jene Frauen und Mütter unter Druck, die in prekären Verhältnissen leben, in materieller Hinsicht gänzlich von ihrem zu Gewalt neigenden Ehepartner abhängig sind und nun noch weniger Möglichkeiten sehen, dieser Gewalt zu entflie-

hen: Der Arbeitsmarkt oder befreundete Familien sind derzeit nicht in der Lage, Frauen in familiärer Umbruchsituation aufzunehmen, zumal viele der Betroffenen psychisch angeschlagen oder anderweitig krank sind. Die Sozialbehörde vor Ort spricht von einer auffälligen Zunahme häuslicher Gewalt.

Das Rote Kreuz Targoviste betreut inzwischen 30 Frauen und rund 20 Kinder, die im Zuge der Corona-Pandemie Opfer häuslicher Gewalt geworden sind. Ein eigentliches «Frauenhaus», wohin sie sich wenden könnten, gibt es in Targoviste nicht. Aber das Rote Kreuz Targoviste sichert den Betroffenen die nötige Überlebenshilfe zu. Finanziert werden Lebensmittel, Medikamente und anderweitige medizinische Hilfe, Hygieneprodukte sowie das Schulmaterial, das die Kinder benötigen. Dank diesen Garantien fällt es den Frauen leichter, bei Bekannten unterzukommen. **Fortsetzung** ⇨

### Spendenappell

Für das hier vorgestellte Projekt, das Opfern von häuslicher Gewalt rasche Hilfe bietet, sind wir noch auf Spenden angewiesen. Nur so kann eine genügend lange Betreuung und Begleitung der betroffenen Frauen und Kindern zugesichert werden. Wir freuen uns über Zuwendungen an:

Förderverein Variant Pet, Bern  
Postkonto 30-19039-5  
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5





## Konzert mit den «Bagri»: Ein Datum für eure Agenda!

Wir freuen uns sehr, einen Auftritt der Formation «Bagri» (Формация Багри) anzukündigen: Die junge bulgarische Musikgruppe um die Sängerin Diyana Vasileva (links im Bild) hat sich bereit erklärt, uns – und vor allem euch – mit einem Konzert zu beehren und zwar anlässlich der Hauptversammlung des Fördervereins vom **20. März 2021** im Murrihuus Schliern BE (Muhlerstrasse 230, 3098 Schliern bei Köniz).

Mit dem Auftritt der «Bagri» findet letztlich eine langjährige Zusammenarbeit ihre Fortsetzung. Denn: Diyana Vasileva

trat in der Schweiz erstmals als Solistin des Schülerensembles «Slavej» (Targoviste) auf, jenem Ensemble also, das unter der Leitung der Musikpädagogin Elena Vasileva (†) stand und das mit einer ganzen Reihe von berührenden Auftritten vielen Schweizerinnen und Schweizern die bulgarische Folklore näher brachte.

Selbstverständlich treten die «Bagri» 2020 gerne auch anderswo auf. Potenzielle Konzertveranstalterinnen wenden sich an: Laura Häner, 079 586 39 30, haener.laura@gmail.com.

### Fortsetzung von Seite 1

Auf das Gesuch des Roten Kreuzes Targoviste hin hat sich der Förderverein «Variant 5» entschieden, dieses sofort greifende Projekt vollumfänglich zu finanzieren. Diese Zusage war nur möglich, weil der Verein «Gretzenbach teilt» dem Förderverein eine substantielle und für Soforthilfe in Bulgarien zweckbestimmte Spende zukommen liess. Diese deckt etwa die Hälfte der Projektkosten. Zur Deckung der verbleibenden Kosten sind wir noch auf Spenden angewiesen.

Die 30 Frauen und rund 20 Kinder werden vorerst für zwei Monate unterstützt und begleitet. In einzelnen Fällen dürfte auch eine deutlich längere Unterstützung nötig sein. Das «Zentrum für soziale Rehabilitation und Integration» (Targoviste) betreut die unterstützten Frauen und Kindern während der ganzen Projektdauer zusätzlich und sucht gemeinsam mit ihnen nach einer dauerhaften Lösung, damit sie nicht in die familiäre Situation zurückkehren müssen, der sie entflohen sind. Das «Zentrum für soziale Rehabilitation und Integration» ist eine lokale NGO, die schon seit Jahren mit dem örtlichen Roten Kreuz zusammenarbeitet.



*Radeln, Karten lesen, orientieren: Szenen der bulgarischen Bike-O-Landesmeisterschaften in Targoviste. Fotos: Filip Marinov*

## Unsere Partner

Der erste erfolgreich organisierte Sportanlass nach dem Lockdown gibt unseren Partnern die Gewissheit: Irgendwie geht es weiter.

Unser Partnerverein «Variant 5» (Targoviste) hat Ende Juli in Bulgarien die Bike-Orientierung-Landesmeisterschaften durchgeführt.



# «Viele sagen wegen der Ungewissheit ab»

Was beschäftigt unsere Partnerorganisation «Variant 5» Targoviste, wenns um ihre Breitensportanlässe geht? Es sind primär die unklaren Perspektiven, sagt Ivan Sirakov im Gespräch mit dem Förderverein.

*Interview: Martin Zoller*

**Ihr hattet fürs laufende Jahr viele Orientierungslaufanlässe geplant. Was ist angesichts der Corona-Pandemie aus eurem OL-Kalender geworden?**

Unser Trainingslager im Frühling mussten wir absagen. Unseren wichtigsten Anlass, den «Cupa Velikden», haben wir in den September verschoben. Das ist wohl organisatorisch und finanziell die grösste Herausforderung: Es werden deutlich weniger Läuferinnen und Läufer teilnehmen, besonders aus dem Ausland. Gruppen aus Belgien, Moldawien, der Schweiz und weiteren Ländern waren angemeldet. Für viele gibt letztlich die Ungewissheit den Ausschlag, dass sie nicht kommen: Niemand kann vorhersagen, ob geplante Flüge stattfinden werden, ob es Einreisebeschränkungen oder Quarantänepflichten geben wird. Wir haben uns kulant gezeigt und bei Absagen das ganze Startgeld zurückgezahlt. Wie dies am Schluss für uns finanziell aussieht, wird sich noch zeigen. Immerhin gehen wir aber davon aus, dass die meisten bulgarischen LäuferInnen kommen werden. Es gibt zwar noch gewisse Einschränkungen für Veranstaltungen, aber der «Bulgaria Cup» mit rund 700 Teilnehmenden konnte beispielsweise durchgeführt werden.

**Welches sind denn die grössten Hürden, wenn ein internationaler Anlass wie der «Velikden Cup» verschoben werden muss?**

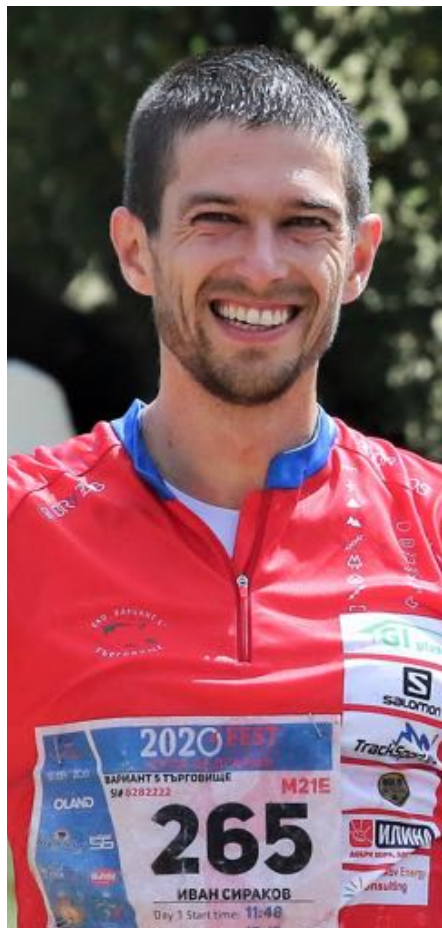
Am schwierigsten gestaltet sich die Sponsorensuche. Angesichts der Pandemie sind die

Firmen noch weniger spendabel als sonst. Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist schwieriger, da die Behörden anderweitig beschäftigt sind und ebenfalls sparen müssen. Eine grosse Herausforderung war auch, ein geeignetes Datum zu finden, an dem die Leute überhaupt teilnehmen können. Wir sind ja nicht die einzigen, die einen Anlass in den Herbst verschieben. Beim «Velikden Cup» sind wir zuversichtlich. Etwas anders sieht es bei unserem Berglauf «Missionis Trail Run» aus, der im November stattfindet. Obwohl dieser Anlass nicht verschoben wurde, erwarten wir weniger Läuferinnen und Läufer als üblich, da andere Laufveranstaltungen auf dasselbe Datum

geschoben worden sind.

**Du bist Eliteläufer, Mitglied des bulgarischen OL-Nationalkaders: Wie hat sich die Corona-Pandemie auf dich als Sportler ausgewirkt?**

Ich habe nicht besonders viel trainiert. An der Motivation hätte es nicht gefehlt, aber ich hatte in der letzten Saison mit Verletzungen zu kämpfen. Deshalb erschien es mir sinnvoller, die Phase ohne internationale Wettkämpfe zu nutzen, um mich vollständig zu erholen. Meine Priorität ist, dass ich für die Saison 2021 wieder fit bin.



## Ivan Sirakov

Der OL-Eliteläufer Ivan Sirakov ist mittlerweile seit über zehn Jahren bei «Variant 5» (Targoviste). Sein ursprünglicher Verein in Gorna Oryahovitsa löste sich 2002 auf, worauf er zunächst zu einem anderen Klub wechselte und schliesslich zu «Variant 5» stiess. Hier wurde er als OL-Talent gefördert und konnte sich voll auf sein Training konzentrieren. Ausschlaggebend für seinen Wechsel war auch, dass ihm «Variant 5» als grosser, aktiver Klub mit viel Nachwuchs gefiel. Mittlerweile trägt Ivan den Verein als talentierter Allrounder mit: Er unterstützt Dian Bonev bei der Planung von Veranstaltungen, kommuniziert mit ausländischen Teilnehmenden, betreut die Online-Präsenz des Vereins, erstellt Grafiken, schreibt Berichte und – besonders wichtig – auch Projektanträge an Regierungsstellen. Zudem ist er aktiver Sportbotschafter und stellt seine Sportart OL in Schulklassen vor. Seine für den Verein eingesetzten Stunden zählt Ivan nicht. Ein Full-Time-Job ist es nicht: Es bleibt ihm genügend Zeit fürs Training und für gelegentliche Nebenjobs.

## fördern die «Velo-Variante» ihres Sports

führt. Mit Erfolg: Ursula Häusermann, die Schweizer Bike-O-Votreterin in der International Orienteering Federation (IOF) zeigte sich beeindruckt über das breite Feld an Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Eine Erklärung für diese Breitenwirkung ist wohl, dass sich in Bulgarien viele der traditionellen OL-Läuferinnen und -Läufer in zunehmendem Mass auch für den Sport mit

Bike, Kompass und Karte begeistern lassen. Das wiederum hat auch damit zu tun, dass «Variant 5» die «Velo-Variante» ihres Sports fördert und den Ehrgeiz hat, einen ersten grossen, internationalen Bike-O-Anlass in die Region zu holen.

Diesbezüglich sieht es gut aus: Die Kandidatur von «Variant 5» (Targoviste) beim IOF für die «World Masters MTB Orienteering

Championships 2022» war erfolgreich. Nun laufen erste Vorbereitungsarbeiten.

Diese gute Nachricht darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Pandemie immer noch den Alltag prägt. Am 15. September gehen nach Monaten – endlich – die Schulen wieder auf. Wie der lange Lockdown auf die Kinder gewirkt hat, zeigt sich erst dann in vollem Ausmass. *Laura Häner*

August 2020

**Bankverbindung:** Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5.  
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5  
BIC: POFICHBEXXX

**Buchbestellungen:** Peter Schibler,  
Turmweg 12, CH-3013 Bern. E-Mail:  
pci.bern@bluewin.ch

**«Variant 5» Bulgaria**  
Dian Bonev & Petranka Angelova,  
Post Office Box Nr. 234,  
BG-7700 Targoviste, Bulgarien  
E-Mail: variant5@variant5.org  
Kontakt (BG): +359 89 446 18 48  
+359 89 446 18 38

**Förderverein «Variant Pet»**  
p.a. Marc Lettau, Weiermattweg 15,  
CH-3098 Köniz, Schweiz.  
E-Mail-Adresse: info@variant5.ch  
Kontakt (CH): +41 79 226 13 27  
+41 31 972 44 76  
www.variant5.ch

# Endlich wieder einmal Sedjanka!

Wir freuen uns, euch zu unserer ersten Sedjanka nach dem Corona-Lockdown ins Pfadiheim Bremgarten einzuladen. Mit dabei ist eine kleine und uns wichtige Delegation aus Bulgarien.

Von *Laura Häner*

Ohne persönliche Begegnung wird jeder Austausch mit der Zeit allzu abstrakt. Darum freuen wir uns sehr, dass wir nach all den sowohl in der Schweiz wie in Bulgarien abgesagten Treffen im Zuge der Corona-Pandemie endlich wieder eine Sedjanka organisieren dürfen, ein Treffen also mit Zeit fürs Plaudern, Essen, Trinken.

Ganz besonders freut uns, dass unsere bulgarischen Freunde und Partner Petranka Angelova und Dian Bonev mit dabei sein werden. Die Flüge sind gebucht und wir hoffen, dass uns diesmal das Virus keinen Strich durch die Rechnung macht.

Für Martin Zoller und mich ist die nahende Sedjanka auch eine Feuer- taufe. Einerseits organisieren wir den Anlass erstmals selber. Andererseits ist es das erste Vereinstreffen, an dem wir uns als angeheendes Co-Präsidium (ab März 2021) präsentieren dürfen.

Wir hoffen deshalb, möglichst viele vertraute und hoffentlich etliche neue Gesichter anzutreffen. Mit dem Pfadiheim Bremgarten haben wir



eine Lokalität gewählt, die bei schönem Wetter viel Platz im Freien bietet. Bei weniger schönem Wetter finden wir in den Pfadiräumlichkeiten Schutz und die Möglichkeit, den einen oder anderen Horo zu tanzen.

Wir freuen uns über alle Beiträge ans gemeinsame Salat- und Dessertbuffet und wir freuen uns über Helferinnen und Helfer (Angebote an

Laura Häner, Tel. 079/586.39.30, haener.laura@gmail.com). Bereit- stehen wird ein Grill: Das Grillgut nehmt ihr bitte selber mit! Für Getränke sorgen wir.

Um den Einkauf besser planen zu können, freuen wir uns über Anmel- dungen bis Donnerstag, 17. Septem- ber (an haener.laura@gmail.com). Bis bald! До скоро!

## Wann und wo?

Unser Treffen «à la bulgare» findet statt am **19. September 2020** ab 14 Uhr und zwar im Pfadiheim Bremgarten, Aeschenbrunnmatt- strasse 31, 3047 Bremgarten BE.



Nächste Bushaltestelle: Bremgar- ten Schloss, BernMobil-Linie 21. Von da rund 700 Meter zu Fuss.

